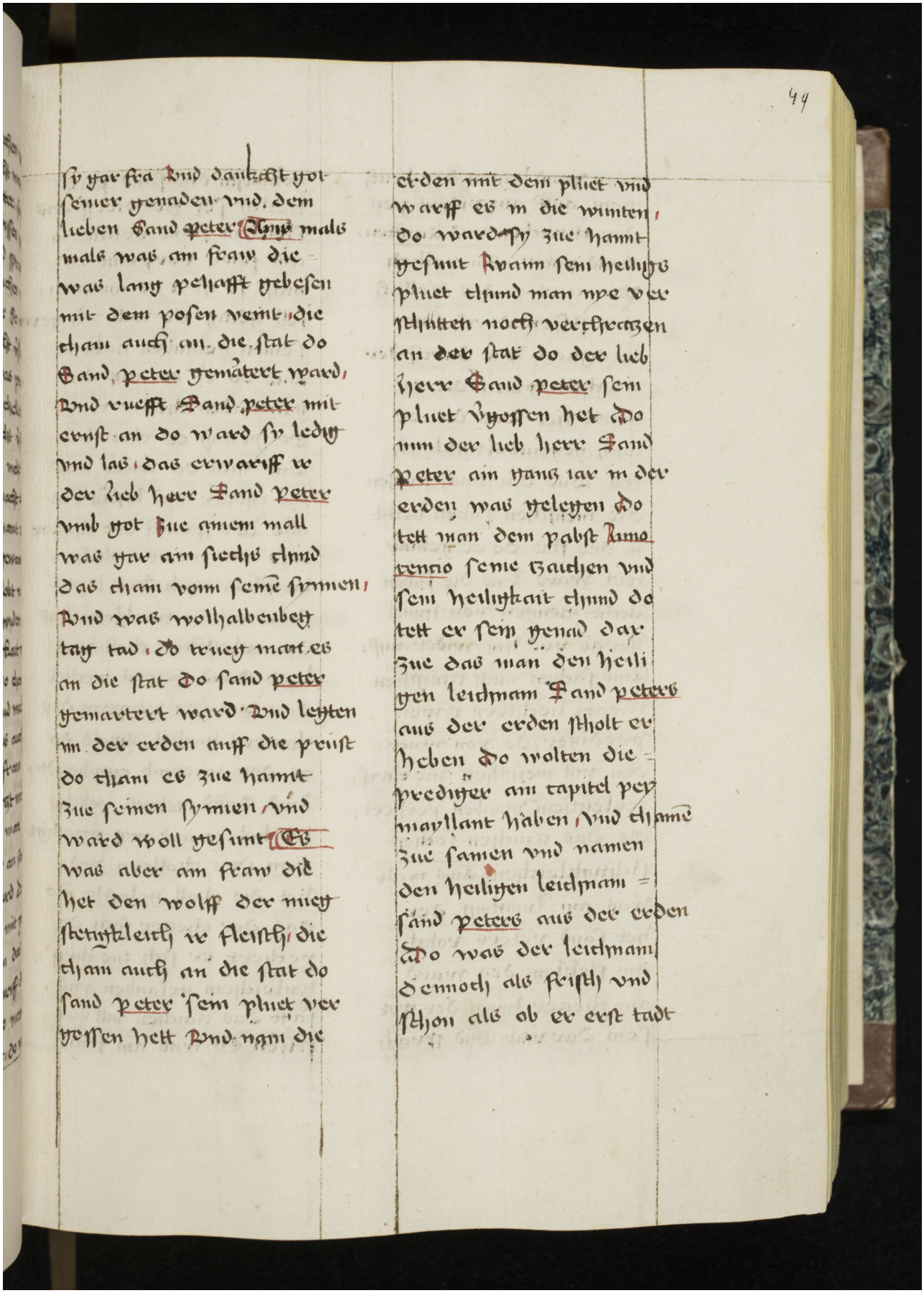
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



49

sy yar fra Vnd dankcht yot
senier yenaden vnd dem
lieben Sand peter Alnus mals
mals was am fraw die
was lang pehafft yebesen
mit dem posen vemt die
tham auch an die stat do
Sand peter yemartert ward
Vnd vuefft Sand peter mit
ernst an do ward sy ledig
vnd las das ervariff ir
der lieb herr Sand peter
vmb yot sie amem mall
was yar am siechs thund
das tham vom seme symen
Vnd was wolhalbenbey
tay tad do teuey mart es
an die stat do sand peter
yemartert ward Vnd leyten
im der erden auff die preust
do tham es zue hamt
zue semen symien vnd
ward woll yesunt Es
was aber am fraw die
het den wolff der nuey
stetystleich ir fleisch die
tham auch an die stat do
sand peter sem pluet ver
yossen hett Vnd ngm die
erden mit dem pluet vnd
wartff es in die winten
do ward sy zue hamt
yesunt Kvam sem heliyes
pluet thund man nye ver
schutten noch verschrazen
an der stat do der lieb
herr Sand peter sem
pluet vyossen het do
nim der lieb herr Sand
peter ain yans iar in der
erden was yeleyen do
tett man dem pabst Lino
tencio sene zaichen vnd
sein heliystait thund do
tett er sein yenad dar
zue das man den heili
yen leichnam Sand peters
aus der erden scholt er
heben do wolten die
prediyer ain tapitel pey
mayllant haben vnd thame
zue samen vnd namen
den heiliyen leichnam
sand peters aus der erden
do was der leichnam
dennoch als freisch vnd
schon als ob er erst tadt